

Dies ist der vierteljährliche Newsletter des Alumni-Vereins der WiSo-Fakultät für seine Mitglieder. Er soll die wichtigsten Informationen aus Uni, Fakultät und Verein zusammenstellen. Die Informationen basieren – wenn nicht anders gekennzeichnet – auf online verfügbaren Mitteilungen der Universität, der Lehrstühle und genannten Organisationen. Themenvorschläge, Informationen und Anregungen an: [info@alumni-potsdam.de](mailto:info@alumni-potsdam.de)

## Themen heute 31. Mai 2005

<b>Neues aus dem Verein:</b> Neuer Vorstand gewählt ++ Strategieworkshop des Vereins ++ Veranstaltungen	Seite 1
<b>Neues an der Fakultät:</b> Projekte an der Fakultät ++ 1. WiSo Absolventenball	Seite 2
<b>Alumnus – zur Person:</b> Clemes Gause erzählt seine Geschichte	Seite 3
<b>Neues aus der Universität:</b> Mentoringprogramm ++ Veranstaltungen ++ usw.	Seite 4
<b>Buchrezension:</b> Nicol Ljubic: Genosse Nachwuchs - Wie ich die Welt verändern wollte...	Seite 5
<b>Verschiedenes:</b> Tipps und Termine ++ Herzlichen Glückwunsch... und mehr	Seite 6

### Der neue Vorstand

Der neue Vorstand wurde auf der letzten Mitgliederversammlung im Januar gewählt. Ausgeschieden ist in diesem Jahr Karin Leppin nach langjähriger aktiver Vorstandsarbeit. Karin, wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei dir für dein Engagement und deine Kreativität bedanken. Es war eine tolle Zusammenarbeit.

Neu dabei ist Alexander Knuth, Dipl.-Volkswirt und Promotionsstipendiat am Lehrstuhl für Organisation und Personal von Prof. Wagner.

Ihr erreicht uns über die eMail-Adresse: [info@alumni-potsdam.de](mailto:info@alumni-potsdam.de).

Auf unserer Homepage [www.alumni-potsdam.de](http://www.alumni-potsdam.de) finden sich zudem Kurzportraits und die eMail-Adressen der einzelnen Vorstandsmitglieder.

### Wohin soll's denn gehen?

#### Strategieworkshop zur zukünftigen Entwicklung des Vereins

Auf Einladung des Vorstands traf sich am 18. April erstmals eine Gruppe bestehend aus Vereinsmitgliedern und einem Teil des Vorstands, um über die Zukunft des Vereins nachzudenken. Herausgekommen sind eine ganze Reihe guter Ideen, die zu einer stärkeren Profilbildung unseres Vereins beitragen sollen. Außerdem planen wir ein größeres Event, welches im Herbst 2005 stattfinden soll.

Neugierig geworden?

Dann seid im Team mit dabei! [info@alumni-potsdam.de](mailto:info@alumni-potsdam.de)

### Veranstaltungen des Vereins

Noch in diesem Semester ist wieder ein Bewerberabend geplant. Alumni, die bereits im Berufsleben stehen, berichten den Studierenden und anderen Interessierten ihrer „alten“ Fakultät, wie sie den Sprung in den Job geschafft haben und geben Tipps für die Jobsuche.

Weitere Infos und den Termin gibt es in Kürze per eMail.

### +++ Kurz notiert +++

#### Neue Mitglieder

Unser Verein wächst stetig. Inzwischen haben wir 169 Mitglieder in unserer Kartei. Die meisten Mitglieder sind Wirtschaftswissenschaftler, gefolgt von den Absolventen Verwaltungswissenschaften.

Auch die Zahl der studentischen Mitglieder wächst kontinuierlich.

Studenten sind bis zu ihrem Abschluss kostenlos im Verein Mitglied. Dies gilt jedoch nicht für Promotionsstudenten.

#### Fakultätsfest:

##### Neue AbsolventInnen

Die nächste feierliche Zeugnisübergabe der WiSo-Fakultät mit anschließendem Fest vor der Mensa findet am 7. Juli um 17 Uhr im Raum 215 in Haus 1 in Griebnitzsee statt.

Die Fotos der Zeugnisübergabe am 27. Januar findet Ihr übrigens auf unserer Homepage

[www.alumni-potsdam.de](http://www.alumni-potsdam.de).

##### Mitgliedsbeitrag überweisen?

Bis Ende März des Jahres sollte der Mitgliedsbeitrag an den Verein für 2005 überwiesen werden. Für diejenigen, die es vergessen haben: Der Beitrag beträgt 10 Euro und ist an das Konto 1091982 bei der Commerzbank Potsdam BLZ 16040000 zu überweisen. Vielen Dank!



Erfolgreicher Auftakt: Festliche Stimmung beim ersten Ball der WiSo-Fakultät am 27. Januar 2005. Dieses und weitere Fotos auf der Homepage des Fachschaftsrats WiWi ([www.fachschaftsrat.de](http://www.fachschaftsrat.de)). Und eine Fortsetzung ist bereits in Planung: Im Januar 2006 soll der Ball zum zweiten Mal stattfinden. Wir halten euch auf dem Laufenden!

#### **Projekte an der Fakultät**

- **Prof. Dr. Guido Reger**, Stiftungsprofessor für Existenzgründungen und Mittelstandsentwicklung erhielt für das Projekt "EXIST-SEED: Vernetztes System zur Übertragung visueller Inhalte auf Displays im halböffentlichen Raum" 61.552 Euro.
- Außerdem erhielt **Prof. Reger** für das Projekt "Clusterorientierte regionale Verzahnungsprozesse in der Biotechnologie im Land Brandenburg" rund 371.000 Euro. Die Zuwendung erfolgte im Rahmen der INNOPUNKT 12 - Förderung "Zukunftschancen durch clusterorientierte regionale Verzahnungsprozesse".
- **Prof. Dr. Werner Jann**, Professor für Verwaltung und Organisation erhielt für das Projekt "Regulierungsorganisation als Institutionenpolitik? Ein westeuropäischer Vergleich" rund 247.700 Euro.
- **Prof. Dr. Harald Fuhr**, Professor für Internationale Politik, erhielt für das Vorhaben "Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern" rund 30.000 Euro
- **Prof. Dr. Detlev Hummel**, Professor für Finanzierung erhielt für die Summer School "International Banking, Financial Services and Capital Markets: Regulation, Taxes and Riskmanagement 2005 in der Russischen Föderation" 25.000 Euro.

#### **Stellenausschreibung**

Prof. Dr. Ingo Balderjahn, Professor für Marketing ist seit kurzem neuer Leiter der Prüfungskommission der Fakultät und löst Prof. Dr. Willi Fuhrmann ab. Am Lehrstuhl für Marketing ist zurzeit eine Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ausgeschrieben, die im Oktober besetzt werden soll. Ausführliche Infos findet Ihr auf der Homepage des Marketing Lehrstuhls [www.uni-potsdam.de/u/ls\\_marketing](http://www.uni-potsdam.de/u/ls_marketing).

# Alumnus

## Zur Person

**Clemens Gause, seit SS 2004**

**Diplom-Verwaltungswissenschaftler**



Nachdem ich bereits 1994 zunächst mit Philosophie, Psychologie und einem wenig glücklichen Jurastudium an der FU begonnen hatte, wechselte ich 2001 an die Uni Potsdam und studierte Verwaltungswissenschaften.

Mein Studium in Potsdam verlief zunächst, wie das eines jeden anderen Studenten. Doch im Rahmen eines Seminars bei Gerhard Kümmel und Heiko Biehl, das sich mit dem Militärwesen und der Bundeswehr auseinandersetzte, bin ich schon frühzeitig im ganz normalen Uni-Alltag auf mein Diplomarbeitsthema gestoßen. Das war hochinteressant und ein wenig später, nach ausgiebiger Quellenrecherche, stand die Richtung meiner Diplomarbeit fest: „Die Ökonomisierung der Bundeswehr“. Ich hatte Glück, dass ich mein Thema so schnell eingrenzen konnte. Danach bewarb ich mich nicht nur um ein Praktikum im Bundestag, sondern auch beim Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg und der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.

Schon damals hatte ich bei der Suche natürlich auch potenzielle Arbeitgeber im Blick. Zu meinem eigenen Erstauen erhielt ich von allen drei Institutionen eine Zusage und absolvierte nacheinander meine Praktika. Ich hatte endlich meine fachliche Richtung gefunden und das Schreiben der Diplomarbeit lief aufgrund der institutionellen Nähe auch ziemlich rund. Die Arbeit wurde dann im Januar 2004 wie geplant fertig. Nach Erhalt der Abschlussnote bot ich meine Arbeit gezielt einem in diesem Bereich publizierenden Verlag an, denn ich wollte nicht, dass meine mühevollen Arbeit von sechs Monaten anschließend nur in der Schublade verschwindet.

Hinsichtlich einer Publikation war ich dennoch sehr skeptisch und hatte kaum damit gerechnet, dass dies klappen würde. Es kam anders und im letzten Herbst ist die Arbeit in leicht geänderter Fassung im Deutschen Universitätsverlag erschienen. Die Mühe hat sich wirklich gelohnt. Mittlerweile ist mein zweites Buch in Arbeit und in Potsdam bin

ich auch heute noch sehr gern, wenn auch meist nur zu Besuch!

\*\*\*

Clemens arbeitet inzwischen als Referent für ein Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages. Nachdem er sich seit etwas mehr als einem Jahr zu den Alumni der Uni Potsdam zählen kann, hat er bereits schon mehreren Potsdamer Studierenden ein Praktikum im Bundestag und erste Einblicke in die Praxiswelt vermitteln können.

„Aufgrund meiner eigenen sehr positiven Erfahrungen an der Universität Potsdam ist es mir wichtig, gerade diese Verbindung zu halten und Potsdamer Studenten bei ihrer Suche nach einem Praktikumsplatz im Bundestag zu unterstützen.“ Daher hat sich Clemens bereit erklärt, aktuell Studierenden unserer Fakultät als **Ansprechpartner für Praktika** im Bundestag zur Verfügung zu stehen. Dafür schon jetzt herzlichen Dank! Bei Fragen wendet Euch am besten direkt an ihn:

[mail@clemens-gause.de](mailto:mail@clemens-gause.de)

**Gause, Clemens (2004):** Die Ökonomisierung der Bundeswehr - strategische Neuausrichtung und organisationskulturelle Rahmenbedingungen, Wiesbaden, Deutscher Universitätsverlag, 114 S., broschiert, ISBN: 3824445832, EUR 29,90.



### **Alumnus - Erzähl' uns Deine Geschichte!**

Unser Verein wächst seit einigen Semestern sehr schnell (siehe auch Seite 2). Aber wer steckt hinter den Namen in unserer Mitgliederkartei? Wir möchten unsere Mitglieder persönlich vorstellen.

Wie verlief bei Euch Alumni der Studienweg, welche persönlichen Erfahrungen habt Ihr in den letzten Jahren gemacht und welche ganz individuelle Geschichte habt Ihr zu berichten??

Wir haben vor, einzelnen Mitglieder in unserer neuen Rubrik ‚Alumnus - Zur Person‘ in den kommenden Newslettern vorzustellen.

Möchtest Du Deine Geschichte erzählen? Dann schick sie (etwa 400 Wörter) an [info@alumni-potsdam.de](mailto:info@alumni-potsdam.de).

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Clemens dafür bedanken, dass er das Eis gebrochen und den Anfang gemacht hat.

## Studentinnen fördern

Am 8. März 2005 wurde das Programm **"Mentoring für Frauen - Gemeinsam Zukunft gestalten"** offiziell eröffnet. Bis März 2006 bekommen die 18 ausgewählten Studentinnen aller Fakultäten der Uni Potsdam eine führungserfahrene Person aus der Wirtschaft oder der öffentlichen Verwaltung an die Seite gestellt.

Ziel des von der Landesregierung Brandenburg und der Europäischen Union gemeinsam mit den drei brandenburgischen Universitäten aufgelegten Programms ist es, jungen Frauen den Weg in die Chefetagen zu erleichtern und sie an die Tätigkeit in Führungspositionen heranzuführen. Darüber hinaus begleitet und fördert ein Rahmenprogramm mit Trainings, Netzwerktreffen, Winter- und Summerschools die Studentinnen bei ihrer Vernetzung und Laufbahnplanung. An den drei brandenburgischen Hochschulen werden insgesamt 50 Studentinnen gefördert.

## Neues aus der Uni

### Die Uni ist ganz vorn mit dabei .... im Businessplan-Wettbewerb Berlin- Brandenburg 2005

In der ersten Stufe des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg 2005, deren Ergebnisse Ende Februar bekannt gegeben wurden, war die Uni Potsdam erfolgreich. Sie platzierte sich mit 17 Punkten vor den beiden anderen im ‚Brandenburgischen Institut für Existenzgründungen und Mittelstandsförderung‘ vereinten Hochschulen, der FHs Brandenburg und Potsdam. Von der Uni beteiligten sich 30 Gründerteams mit 87 Teilnehmern am Wettbewerb. Fünf Teams rangierten sogar unter den ersten 50. Insgesamt wurden 467 Businesspläne eingereicht. Wenn alle Teams bis zum Schluss durchhalten und sich tatsächlich gründen, dann sehen wir in Potsdam rosigen Zeiten entgegen.

## Veranstaltungen an der Uni

- Das Weiterbildungszentrum veranstaltet für den wissenschaftlichen Nachwuchs am **10. und 11. Juni 2005** ein Seminar zum **Projektmanagement**. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen unter [www.uni-potsdam.de/u/wbz/wbz/aktuell.html](http://www.uni-potsdam.de/u/wbz/wbz/aktuell.html)  
Am **9. Juni 2005 von 17.00-18.30** Uhr findet an der Uni Potsdam (Am Neuen Palais, Haus 8, Rm. 0.64) eine gemeinsame Veranstaltung des Alumni-Programms der Uni und des Akademischen Auslandsamts statt. Gemeinsam mit Vertretern des International Education Centre (IEC) werden verschiedene Möglichkeiten eines **Aufbaustudiums im Ausland** inkl. Vorbereitung, Bewerbung und Finanzierung vorgestellt. Auch das Thema der fachspezifischen Sprachkurse wird behandelt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
- Der **Career Service** der UP bietet in seinem zweiten Semester wieder ein umfangreiches Seminarangebot, an dem auch Alumni teilnehmen können. Interessiert an **‚Bewerben auf English‘** oder **‚Networking als Sprungbrett in die Berufstätigkeit‘**? Dann meldet Euch an unter [www.uni-potsdam.de/career-service](http://www.uni-potsdam.de/career-service).

## Demo gegen Studiengebühren

Am 12. Mai demonstrierten etwa 120 Studenten der Uni Potsdam gegen die Erhebung von Studiengebühren. Vom Uni-Komplex Neues Palais in Richtung Innenstadt verlief der Demonstrationzug.

In einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Januar 2005 war das Verbot von Studiengebühren für nichtig erklärt worden. Auch wenn im Land Brandenburg bis zum Jahr 2006 nicht mit einer Gebührenerhebung zu rechnen sei, sei es wichtig, sich mit den Studenten in anderen Bundesländern, die bereits Studiengebühren zahlen, zu solidarisieren, so ein Sprecher des Demo-Zuges. (lt. PNN, 13.Mai 2005).

Die Uni Potsdam bietet ab Herbst 2005 den deutsch-französischen Master-Studiengang **"Master of European Governance and Administration (MEGA)"** in Kooperation mit dem deutschen und französischen Innenministerium und der Ecole Nationale d'Administration (ENA) an. Das Master-Programm ist auf ein modernes, kooperatives Regieren (Governance) in der europäischen und internationalen Zusammenarbeit ausgerichtet. Nähere Informationen unter [www.mega-potsdam.de](http://www.mega-potsdam.de)

# Lesen!! Buchrezension

## Herr Ljubic von der SPD - Wie einmal ein 32-Jähriger in die SPD eintrat und aufschrieb, was er als Genosse Nachwuchs so alles erlebte/

von unserem Mitglied SIMON VAUT, erschienen in der Berliner Republik (Ausgabe 01/2005).

Das Buch *Genosse Nachwuchs: Wie ich die Welt verändern wollte* erschien zeitgleich mit dem Buch *Höhenrausch* des Journalisten-veteranen Jürgen Leinemann. Nicht nur der Blickwinkel der beiden Autoren ist unterschiedlich, auch die Politikmilieus von Spitzenpolitikern auf der einen und Parteibasis auf der anderen Seite könnten kaum verschiedener sein. Der routinierte Spiegel-Reporter Leinemann beschreibt die "wirklichkeitsleere Welt der Politiker". Deren Sucht nach Macht und Geltung hat wenig gemeinsam mit den Erfahrungen des naiven Politikneulings Ljubic, dessen Motiv, in die Politik zu gehen, sein schlechtes Gewissen ist. Ihm tut die von der Wählergunst gebeutelte alte Tante SPD ganz einfach leid; nicht selber mit anzupacken wäre da so, wie jemanden stürzen sehen und zu hoffen, das andere helfen.

Auf Ljubics Parteieintritt reagiert sein Umfeld mitleidig bis verständnislos: "Warum tust du dir das an?", fragen seine Freunde. Die Antwort findet er schließlich: Man kann sich nicht beschweren, ohne sich zu engagieren. Max Frisch hat es einmal so ausgedrückt: Politik machen heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen. Sich für seinen Eintritt rechtfertigen zu müssen, findet Ljubic absurd, denn eigentlich müssten sich die Leute erklären, die sich nicht engagieren. Dennoch wird seine Entscheidung ständig in Frage gestellt, vor allem von ihm selbst. Er lernt das larmoyante "Warum hat uns bloß keiner lieb?" der Partei schnell kennen. Aufmunterung bekommt er nur ein einziges Mal, von einem türkischen Taxifahrer: "Seid mutig und macht weiter!" Als Mitglied der Berliner Parteibteilung im Bötzwiertel trifft es ihn gut. In dem Szenestadtteil trifft er nicht nur viele junge Mitglieder. Anders als die Genossen in der Provinz lernt er auch bald die Parteigrößen hautnah kennen. Er steht neben "dem Gerd", darf mit "Münthe" plaudern und sich vom Bundestagspräsidenten anschreien lassen. Die Politiker

des Höhenrauschs bleiben Ljubic fremd. Er wünscht sich von ihnen mehr Mut zu Selbstzweifeln und

Unsicherheit, wie er es bei der Ministerin Zypries erlebt hat, die in kleiner Runde zugibt: "Ich sehe das Problem, weiß aber keine Lösung." Ambitionen, Parteikarriere zu machen, entwickelt er keine. Stattdessen trifft Ljubic die stellvertretende Abteilungsleiterin, der bei ihrem großen Auftritt die Stimme wegbleibt.

Er redet mit dem Jungpolitiker, der beschließt, dass seine Ausbildung nun doch wichtiger sei, als die Parteikarriere, wohl wissend, dass er in der Partei bald vergessen sein wird. Er lernt das "Alex-Projekt" kennen, mit dem die SPD Jugendliche bei der Verwirklichung ihrer Ideen unterstützt, sich gesellschaftlich zu engagieren. Wohlgermerkt bleibt die Partei dabei inkognito, denn das Projekt ist wohl auch deshalb so erfolgreich, weil niemand mit SPD-Logos verschreckt wird. Auf der Abschlussgala des Jugendprojektwettbewerbs gibt sich die Partei als Organisator nicht zu erkennen, weil die 600 teilnehmenden Jugendlichen zu skeptisch auf Parteipräsenz reagieren würden.

Nicol Ljubic macht sich nie lustig über die SPD, wenngleich freilich Manches an ihr zum Lachen ist. Er dokumentiert einfach seine Begegnungen mit Parteimitgliedern, trägt Mitgliederzahlen und Umfragewerte über die SPD zusammen, zitiert aus Beschlüssen und dem Parteiprogramm. Er reibt sich darüber die Augen, was so alles im Berliner Programm von 1989 steht, das nach dem Regierungswechsel 1998 niemand mehr in die Hand genommen zu haben scheint.

Die Illusion, er könne die Welt verändern, macht sich Ljubic (anders als der Untertitel des Buches behauptet) von Beginn an nicht. Zwar erinnert er sich an die kollektive Euphorie über den Regierungswechsel von 1998, bei dem endlich der Mehltau vom Land fiel: "Wir waren voller Tatendrang, wollten den ‚Musikatenstadl‘ abschaffen, Jägerzäune niederreißen und Saumagen von den Speisekarten streichen". Doch sechs Jahre später ist die Euphorie verfliegen.

Ljubic will einfach, dass es irgendwie besser läuft. Mit Kita-Gebühren hat er sich abgefunden, aber wenigstens soll sein Kind keine Studiengebühren zahlen.

Mit einem Antrag auf der Landesdelegiertenkonferenz setzt er sich dafür ein. Er lernt, dass Politik das beharrliche Bohren dicker Bretter bedeutet und dass die Studiengebühren trotz LDK-Beschluss eines Tages kommen werden.

So richtig zufrieden ist er denn auch nur, wenn er im Konkreten und Kleinen etwas bewegt: bei einer Demonstration gegen einen Neonazi-aufmarsch etwa oder beim Verteilen von Büffetresten an Bedürftige. Schließlich fällt die Bilanz des Selbstversuchs von "acht Monaten demokratischer Weiterbildung" positiv aus: Ljubic will dabei bleiben.

Ein Bundestagsabgeordneter der SPD hat angekündigt, jedem Neumitglied seines Wahlkreises ein Exemplar des Buches von Nicol Ljubic zu schenken.

Es wird sicher manchem helfen, sich im Dschungel einer deutschen Volkspartei zurechtzufinden, den Ljubic so hervorragend beobachtet hat. Noch empfehlenswerter ist das Buch für die Höhenrauschverfallenen, die dem Genossen Nachwuchs so fern sind.

**Nicol Ljubic, *Genosse Nachwuchs*: *Wie ich die Welt verändern wollte*, München: DVA 2004, 206 Seiten, 17,90 Euro.**

Herzlichen Glückwunsch zum...

### ***„Master of Public Management“***

Am 26. Mai 2005 wurde der "Master of Public Management" (MPM) an der Universität Potsdam bereits zum 6. Mal verliehen. Die Graduierung erhielten 21 Fach- und Führungskräfte aus Ministerien, Kommunalverwaltungen und Nichtregierungsorganisationen. Zwei Absolventen erhielten den "Master of Global Public Policy" (MGPP).

Gleichzeitig wurden 26 neue Teilnehmer des MPM /MGPP-Programms aus insgesamt 17 Ländern begrüßt. Sie haben im April dieses Jahres den 14-monatigen Studienbetrieb aufgenommen. Bei der Verabschiedung der Absolventen und Begrüßung der neuen Kursteilnehmer waren Vertreter der Universität, internationaler Botschaften und von Kooperationspartnern anwesend.

### ***„Master of Science“ in Softwaresystemtechnik***

Am 9. Mai wurden die ersten 20 Masterstudierenden am Hasso-Plattner-Institut am Uni-Standort Griebnitzsee verabschiedet. Die Durchschnittsnote beträgt 1,5. Institutsgründer Hasso Plattner war persönlich bei der feierlichen Verabschiedung anwesend, und überreichte die Zeugnisse. Auch die 50 Absolventen des dritten Bachelor-Studienjahrgangs bekamen ihre Abschlusszeugnisse. Die drei besten Master und fünf besten Bachelor erhielten zudem Auszeichnungen im Rahmen der "Hasso-Plattner-Institutsolympiade".

Dies &  
Das

## Was ist los in Potsdam?

### Tipps und Termine...

- Die Ausstellung "Ein Turm für Albert Einstein" im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (Schloßstraße 12, 14467 Potsdam) kann noch bis zum 26. Juni 2005 besucht werden.
- **Sonntagovorlesung "Potsdamer Köpfe"**  
**12. Juni:** „Einstein und die Würfel“ Prof. Dr. Martin Wilkens, Institut für Physik der Uni Potsdam, Wissenschaftsmarkt im Rahmen des Wissenschaftssommers 2005 auf dem Potsdamer Lustgarten  
**19. Juni:** „Einsteins Kosmos: Wie sich Einsteins Ideen auf die moderne Kosmologie auswirken“ Prof. Dr. Jürgen Ehlers, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Wissenschaftspark „Albert Einstein“, Telegrafenberg, 14473 Potsdam
- Vom **20. bis 24. Juni 2005** findet am Kutschstall am Neuen Markt das **„Freilichtkino zum Wissenschaftssommer im Einsteinjahr“** statt. Es werden u.a. Stanley Kubricks ‚2001-Odyssee im Weltraum‘ oder Robert Zemeckis ‚Contact‘ gezeigt. Weitere Infos: [www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de).  
Weitere Veranstaltungen im Einsteinjahr auch unter [www.einsteinjahr.de](http://www.einsteinjahr.de).
- Im Sommersemester 2005 findet unter dem Titel "Vision 2015: Das Starbusiness im digitalen Umbruch - Zukunftsmodelle der Entertainmentbranche" eine **öffentliche Vortragsreihe** von der Agentur forward2business-Zukunftsuniversität in Kooperation mit der Universität Potsdam statt. Die Referenten stammen in erster Linie aus der Musik- und Entertainmentbranche. Am **31. Mai** spricht Oliver Kindzorra, University Relations Manager Microsoft Deutschland über **„Die Idee von intelligenten vier Wänden“**. Infos auf [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de).

## Last but not least...

Markus Wicke hat uns gestattet, folgenden interessanten Einblick in die Geschichte des Uni Standortes Griebnitzsee zu veröffentlichen.

Herzlichen Dank! Den Text findet Ihr im Internet unter

[www.alumni-potsdam.de/campushistory.pdf](http://www.alumni-potsdam.de/campushistory.pdf)